

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 185.

Freitag den 4. Juli.

1851.

Der Armenpflege.

Angeregt durch die heutige vortreffliche Predigt des Herrn Pastor Ahlsfeld über die christliche Armenpflege finde ich mich veranlaßt, einen längst gehegten Vorschlag zur öffentlichen Besprechung zu bringen, vielleicht daß derselbe gerade jetzt auf günstigen Boden fällt.

Die Klagen über die zunehmende Verarmung und einerseits über die unzureichende Pflege, andererseits über die unerträgliche Last sind schon oft durchgesprochen, auch noch vor kurzem beherzenwerthe Worte von Herrn Adv. Haynel der Armenanstalt an das Herz gelegt worden, die leider zur Zeit noch unberücksichtigt geblieben sind. Der neuliche Vorschlag, sich vom Almosengeben loszukaufen, ist zwar sehr gut gemeint, allein unausführbar, einmal, weil derselbe nicht gegen die Zudringlichkeit der Bettler schützt, und dann auch, weil die, welchen gesagt ist, gieb dem, der dich bittet, religiöse Bedenken gegen das ihnen angesonnene Auskunftsmittelegen dürften. Ist es aber viel wichtiger, daß es eine Behörde giebt, welche die Almosenpflege mit Sorgsamkeit überwacht und welches die Mittel gegeben sind, den Bettlern von Profession ihr schimpfliches Handwerk zu verleidern, so dürfte vielleicht als ein zweckmäßiges Auskunftsmittelegen sich der Verkauf von an sich wertlosen Marken durch das Almosenamt empfehlen, welches den Käufern die Freude nicht verkümmert, einem Bedürfnis durch eine augenblickliche Gabe abzuhelfen, die einwechselnde Behörde dagegen in den Stand setzt, den Ertrag der Betteler zu übersehen und nach Besinden den Überschuss, wenn auch für die Empfänger, doch unangreifbar anzulegen.

Dies jedoch ist ein Vorschlag von untergeordneter Wichtigkeit. Viel bedeutsamer ist der Mangel an genügender Aufsicht über die Armen, welche ihren Grund darin hat, daß die Zahl der Armenpfleger völlig unzureichend und die Schultern der Einzelnen überbürdet sind. Jere ich nicht, denn die Adressbücher verlassen uns in dieser wichtigen Beziehung, so kommen genau 4000 Arme auf etwa 100 Armenpfleger, so daß einer deren 40 in oft von seiner Wohnung weit entlegenen Distrikten zu versorgen hat. Eine genaue Überwachung wird aus diesem Grunde unmöglich sein, wenn auch ein Armenpfleger seine ganze Zeit diesem Werke der Barmherzigkeit widmen wollte, was die Meisten nicht können und nicht dürfen. Allein auch die größte Last wird leicht, wenn dieselbe auf viele Schultern gelegt wird, und eine Menge Männer und Frauen, die sich jetzt mit gutem Zug der Armenpflege entziehen, würden sich freudig daran betheiligen, wenn die unverbrüchliche Regel aufgestellt würde, daß jedem Pfleger nur eine Familie und diese wömöglich in der Nähe seiner Wohnung zur Aufsicht und Überwachung zugewiesen werden dürfte. Es soll damit durchaus nicht gesagt sein, daß er der Versorger einer solchen Familie werden müsse, obwohl viele ganz freiwillig mehr thun würden als jetzt, sondern er würde vielmehr zu derselben in ein ähnliches Verhältnis wie der römische Patron zu seinem Clienten treten. Er würde die

Umstände einer von der Armenanstalt ihm zugewiesenen Familie näher als dies einem Fernstehenden möglich ist, untersuchen, ermitteln, woran es fehlt und auf eigene Anschauung seine Vorschläge zur Abhülfe des Nothstandes an die Anstalt bringen. Er würde die Verwendung der gespendeten Mittel überwachen, sich von dem Fleiß und der Sittlichkeit der Familie in Kenntniß erhalten und sehr bald die Unwürdigen aussindig machen, die das Mitleiden ihrer Mitbürger brandschatzen und ohne Gnade und Barmherzigkeit der täglich dringender nothwendigen Zwangsarbeitsanstalt zu überweisen sein würden.

Das Adressbuch weist über 10,000 selbstständige Männer und Frauen in Leipzig nach. Nehmen wir an, daß davon die Hälfte wegen Alter, Gebrechlichkeit, Herzhaftigkeit und eigner Bedürftigkeit sich dem Ehrenamte der Armenpfleger entziehen sollten, so würden noch immer Armenväter für die obgedachten 4000 Armen und noch 1000 zur Verfügung der Armenanstalt übrig bleiben, und es würde gewiß nicht der geringste Vorzug meines Vorschlags sein, daß auch tüchtige Witwen und wohlhabende Jungfrauen, die jetzt nur zu oft ihre Zärtlichkeit zwischen Mops und Rasse theilen, zu einer edlen Pflege herbeizogen und in den Stand gesetzt würden, ihr nutzloses Leben zu einem gesegneten zu machen. Schreiber selbst, dem seine Verhältnisse schon seit Jahren nicht mehr erlaubt haben, sich bei der Armen- und Subscriptionspflege zu betheiligen, würde in solchem Falle sich mit tausend Freuden der Beaufsichtigung einer Familie widmen, für die er hoffen könnte, nützlich wirken zu können, während jetzt nur zu oft die zerstreute Thätigkeit zur Danaidenarbeit wird.

Aber auch der Klage über die Schwierigkeit, Subscriptionspfleger zu finden, würde mit Leichtigkeit abzuheben sein, wenn dieselbe zur Pflicht jedes neu aufgenommenen Bürgers erklärt würde. Von einer Subscription zur andern werden mindestens 300 neue Bürger aufgenommen; es würden daher auf jeden nur 6 Häuser kommen, und würde die Pflicht jedesmal in Begleitung des letzten Subscriptionspflegers ausgeübt, so würde sie an jeden Bürger nur zweimal im Ganzen kommen und ein pflichtmäßiger Gang sehr oft von größerem Erfolg sein, als die freiwillige Thätigkeit, die denen, die sich dazu hergeben, nicht selten als Zudecklichkeit ausgelegt wird.

Die letzte dringende Verbesserung unseres Armenwesens würde noch in der Anstellung eines anständig besoldeten Armenvoiges — vielleicht einer, zur Ersparnis einem passenden, sonst zu pensionirrenden Polizeibeamten zu übertragende Stelle — bestehen, welchem die Ausführung der Anordnungen des Armendirectoriuns und die sorgsamste und persönlichste Aufsichtsführung über alle von der Anstalt unterstützte Armen zur Pflicht zu machen sein würde. Man prüfe diese Vorschläge ohne Vorurtheil und man wird dieselben ausführbarer und zweckmäßiger finden als es vielleicht auf den ersten Blick den Anschein hat.

Leipzig den 29. Juni 1851.

Sincerus.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Hermann Krone's Miesen-Daguerreotyp, Gerhards

Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glassalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1½ ap bis 50 ap.

Centralhalle:

Literat. Novitäten- u. Avi-Salon, früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Werkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Wöbels-Wagazin vereinigter Käschler, Tapizerer, Glaser, Vergolder und Lackierer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 Uhr. Abends.
Centralgarten, Concert von 7½—10 Uhr.
Schützenhaus: Concert von 7—10 Uhr.

Leipziger Börse am 3. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona - Kieler	104	—	Löb.-Zittauer La. B. . . .	—	—
Berlin-Anhalt. La. A. . . .	—	112½	Magdebg.-Leipziger	217½	—
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	—	98½
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche	—	85½
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	69½
do. 10½-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	99	98
Cöln-Mindener	107	106½	Oesterr. Bank-Noten	83	82½
Fr.-Wlh.-Nordbahn	144½	144	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . . .	145½	—
Leipzig-Dresdner	—	22	do. La. B. . . .	117½	—

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einem in der Katharinenstraße hier gelegenen Geschäftslöcate ist in der Nacht vom 26sten zum 27sten vorigen Monats durch Unwendung von Nachschlüsseln eine Summe Geldes, bestehend in
zwei 20thalerigen Leipziger Banknoten,
fünf einthalerigen diversen Cassenanweisungen,
15 Thalern in 1/6 Thalerstücken in einer Rolle,
9 bis 10 Thalern in 1/6, 1/12 und 1/2 Thalerstücken,
zwei Zweithalerstücken,
einem Doppelfriedrichsdor,
einem russischen Imperial und
einem Ducaten
entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des gestohlenen führen kann, und sichern demjenigen, welcher uns zuerst erfolgreich Mittheilungen machen wird, eine Belohnung von

zehn Thaler

zu. Leipzig, den 2. Juli 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junc, Act.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 40. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 5. Juli a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungssaale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 34000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen. Leipzig, den 2. Juli 1851.

Die Königliche Lotterie-Direction.
von Zahn. Marbach.



Tägliche Absahrten früh 6 Uhr, Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 2 Uhr von Dresden nach Pillnitz, allen Stationen der Sächs. und Böhm. Schweiz, Tetschen, Aussig (zum Anschluß an die Eisenbahn nach Prag und Wien und zu Wagen nach Teplitz), Libositz bis Leitmeritz und zurück.

Von Dresden nach Aussig I. Platz 30 Ngr., II. Platz 20 Ngr.,

" " " Teplitz I. = 40 - II. = 25 -

" " " Teplitz und retour I. Platz 70 Ngr., II. Platz 40 Ngr.

Doppelbillets sind für Hin- und Rückfahrt gültig und gewähren außer der Billigkeit noch den Vortheil, daß die Rückfahrt beliebig — während der ganzen Fahrzeit des Jahres — erfolgen kann.

Die Direction.

Für Auswandernde.

zwanzig Colonisten kann noch pr. 1. August à Person 64 Thlr. die Ueberfahrt nach Rio grande do Sul in Brasilien ab Leipzig zusichern, mit der Bemerkung, daß jedem Familienvater 110,000 Quadrat-Muthen Land als Schenkung im Auftrag der Provinzialregierung garantiert werden. — Anmeldungen werden schleunigst erbeten.

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 7.

Auction. Donnerstags den 10. Juli d. J. Vormittags von 8 Uhr an werden auf der äußern Dresdner Straße in einem Budenschuppen hinter dem Hausgrundstück Nr. 25 verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w., so wie verschiedenes Werkzeug für Steinseker gegen gleichbare Zahlung notariell versteigert von

Adv. Wigk, Notar.

Eine Gewinnliste der österr. Lotterie
ist eingetroffen und zur Einsicht der Beteiligten bei mir ausgelegt.

August Kind,
Markt Nr. 6, eine Treppe.

Mit Loosen 1. Classe empfiehlt sich August Kind,
Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Lotterie-Anzeige.

In vergangener 39. Lotterie fiel auf Nr. 25,852 30,000 f. in meine Collection. Mit Loosen zur 1. Classe 40. Lotterie, welche den 7. Juli beginnt, empfiehlt sich

Carl Herd. Plötz, Hainstraße Nr. 27.

Loose

zur 1. Classe 40. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Montag den 7. Juli

Ziehung 1. Classe 40. R. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 empfiehlt sich bestens

Martin Marcus,
Brühl- und Nicolaistraßen-Ecke Nr. 27.

Montag den 7. Juli a. C.

Ziehung 1. Classe 40. Königl. Lotterie, wozu ich noch 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loose aus meiner Collecte empfehle.

C. F. Bühring,
Luchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Wohnungsveränderung.

Bon heute an wohne ich Magazingasse Nr. 2.

Anna Gabler, Hebamme.

Die Lampenreinigungsanstalt von W. Schultze (früher Königsplatz) befindet sich jetzt Schrötergäßchen Nr. 5 und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Tägliche Absahrten früh 6 Uhr, Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 2 Uhr von Dresden nach Pillnitz, allen Stationen der Sächs. und Böhm. Schweiz, Tetschen, Aussig (zum Anschluß an die Eisenbahn nach Prag und Wien und zu Wagen nach Teplitz), Libositz bis Leitmeritz und zurück.

Von Dresden nach Aussig I. Platz 30 Ngr., II. Platz 20 Ngr.,

" " " Teplitz I. = 40 - II. = 25 -

" " " Teplitz und retour I. Platz 70 Ngr., II. Platz 40 Ngr.

Doppelbillets sind für Hin- und Rückfahrt gültig und gewähren außer der Billigkeit noch den Vortheil, daß die Rückfahrt beliebig — während der ganzen Fahrzeit des Jahres — erfolgen kann.

Die Direction.

zwanzig Colonisten kann noch pr. 1. August à Person 64 Thlr. die Ueberfahrt nach Rio grande do Sul in Brasilien ab Leipzig zusichern, mit der Bemerkung, daß jedem Familienvater 110,000 Quadrat-Muthen Land als Schenkung im Auftrag der Provinzialregierung garantiert werden. — Anmeldungen werden schleunigst erbeten.

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 7.

Das Central-Bureau für Auswanderer.

Joh. E. Weigel, Dir.

* * * Die 1ste Classe 40ster Landeslotterie

wird den 7. Juli d. J. gezogen. Mit Loosen dazu empfiehlt sich J. G. Junkenbein, Petersstr. Nr. 37, neben Hotel de Baviere.

Localveränderung von J. D. Schreyer.

Mein Bett- und Federgeschäft nebst Matratzen-Lager befindet sich jetzt **Nicolaistraße Nr. 51** im Brauhause, der Kirche gegenüber, 2 Treppen hoch.

Meine jetzige Wohnung befindet sich **Brühl Nr. 23, 3. Etage.**
Dr. med. C. Hennig.

Bon heute an wohne ich Thomaskirchhof Nr. 13.

Joh. Aug. Rosse, Goldarbeiter.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberrei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, sonst L. Pönigk, Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Hamburger Schifferhüte in weiss und braun für Herren und Knaben empfiehlt das Strohhutlager von

C. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 48.

Um meinen Vorrath von diesjährigen Damen- und Gartenstrohhüten zu räumen, verkauft solche zu herabgesetzten Preisen das Strohhutlager von

C. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 48.

Strohhüte, welche von jetzt an Montags früh zum Bleichen gebracht, liegen Freitags wieder zum Abholen bereit.

C. H. Hennigke's Strohhutlager,
Reichsstrasse Nr. 48, Fabrik am Rosenthalthor.

Das Modewaaren-Lager von Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von

Sommer-Stoffen für Damen, als:
gedruckten **Jaconas, Barège, Mousseline, Batiste, Mull, Tarlatanne, Toile de soie, Mousseline de soie**, rohen und gedruckten **Foulard**, englische Leinwand und noch viele andere gedruckte, chinitre und carrierte Fantasiestoffe.

Für Herren:

ein großes Sortiment von **Sommer-Nackstoffen, Sommer-Beinkleiderstoffen und Westenstoffen** in jedem Genre.

Das Stickereiwaarenlager eigner Fabrik von J. S. Leichsenring

aus Schneberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selißers Hof, empfiehlt hiermit alle Sorten Stickereien, Tüll, Spiken, Unterärmel, Taschentücher, Schleier, Negligéhauben, gestickte und glatte Plissés, Batist- und Einsatzstreifen, Pellerinen, Manschetten u. s. w. in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen.

M. Bauer, Hainstrasse No. 31,
empfiehlt ihr Lager von Bielefelder Herren-Hemden, Vorhemden, Kalskragen u. c., von dem größten bis zum feinsten Leinen, nach neuesten Fäçons gearbeitet, zu billigen Preisen.

Wachstaffne Badekappen,

bergl. Schwammbeutel und ausgezeichnete schwämme
empfehlen **Gebrüder Tecklenburg** am Markt.

Möbel-Damaste in großer Auswahl

Damenkleiderstoffe

und französische Jaconats in großer Auswahl werden billig verkauft.

Paul Bellavene, Zeitzer Straße Nr. 4, 1. Etage.

** Alter vorrathige Damenpus, Hüte, Hauben u. Kinderhüte, worin jetzt noch schöne Auswahl ist, wird unter dem Kostenpreise ausverkauft kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Mantillen, Morgen- und Reisemöcke in neuester Façon, bester Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt das Kleidermagazin für Damen von

C. G. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Sommer-Herrenkleider sind ganz billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage neben dem gr. Blumenberg.

Schlesische Leinen

in f. Qualität und reller Ware stehen bedeutend unterm Fabrikpreis zum Verkauf bei **Franz Jünger,** Nicolaistraße Nr. 47.

Möbel-Stoffe in Wollsammt, seidene, halbseidene, wollene und baumw. Damaste, so wie Tischdecken in allen Größen, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Eilenburger Rattune,

neue Sendung, von 2^{1/4} Mgr. an 2 Elle, Hainstr. im Stern.

Salat-Löffel u. Gabel,

in Buchbaum und in Büffelhorn, von ausgezeichnet schöner Arbeit empfehlen

Gebr. Tecklenburg am Markt.



Pockholzkugeln u. Regel,

Abschießvögel

in allen Größen bis zum größten Büxsenvogel, Vogelschnupper, Wurfsieben und mehrere Sommervergnügungen empfiehlt billigst

W. Thiemann sen., am Nicolaikirchhof Nr. 13.

Zu verkaufen ist sofort eine Destillation in guter Lage mit Uebernahme des Locals oder auch ohne dasselbe. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 24 im Gewölbe.

Verkauf. Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Waschtische, 1 Servante, 1 Kinderbettstelle, billig, kleine Windmühlgasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe.

Wegzugs halber sind Theaterplatz Nr. 5, 3. Etage sehr gut gehaltene Möbeln, Sophas, Spiegel, ganz neue, gute Lampen, verschiedenes Porzellan, Koch- und anderes Gefäß, Betten, 6 gute Doppelfenster, einige alte Schränke, Körbe und andere Kleinigkeiten zu verkaufen von früh 9 Uhr bis 12 Uhr täglich.

Ein guter Divan, desgl. Ottomane, ist zu verkaufen Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großer, sehr praktischer Schreibtisch und eine Partie Vogelfangen Moritzstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist eine fast noch neue Kochröhre, 1 Badewanne, 1 kupferne Waschblase zu 26 Kannen und eine große Waschwanne am Rosplatz Nr. 12, rechts 1 Treppe.

Eine Kochmaschine mit Wärmeröhre, Wasserpflanne und übrigem Zubehör, so wie 1 kleine Bockleiter, 1 großer Ausziehtisch und mehreres anderes ist zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Kupferplatten

für Kartensfabrikanten, ca. 20 Stück, hat billig zum Verkauf

C. G. Wolster, Markt Nr. 15.

Zu verkaufen ist eine neue, leichte Stand-Büchse Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Eine guibrennende zweizärmige Hängelampe ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein leichter vierzägiger Kutsch- und ein Stuhlwagen stehen billig zum Verkaufe bei Herrn Ehrlich, schwarzes Bret.

— Kupferplatten —
werden billig verkauft
Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Riesen,
100 Stück leere Apfelsinenkisten verkauft billig
Moritz Rosenkranz.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber billig eine gelernte
Kunst mit Bauer und ein sehr kleines Damenhündchen Packhof-
gasse Nr. 7 parterre links.

Ein junger Jagdhund ist billig zu verkaufen Grimma'sche
Straße Nr. 6 im Gewölbe.

Lämmer - Verkauf.

Auf dem Rittergut Schönesfeld sind Lämmer zum Verkauf.

Saure Gurken und Pfeffer Gurken sind Markttag der alten
Waage geradeüber zu haben.

Eine Partie alte, schwere, echte Havanna Cigars
empfiehlt, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kisten zu 18 und 20 pf. pr. mille,
Friedrich Schuchard.

Wein in Hamburger, Bremer und inländischen Fabrikaten sehr
reichhaltig assortirtes

Cigarren - Lager,

durchgängig alte preiswürdige Ware, empfiehlt den geehrten
Rauchern hierdurch bestens.

Julius Werner a/Petersschießgraben.

Eine kleine Partie gut fangende Streichhölzer wurde mir zum
Verkauf übergeben und sind dieselben wegen ihrer Billigkeit, 25
mille pr. 1 Thlr., besonders für Händler passend.

Nächstdem empfiehlt ich mein Lager von Casseler Streichhölzern
zu 18 pf. 1000 und 2 pf. 100 Stück, so wie Streichwachsz-
erzen und Cigarrenzünder in bekannter ausgezeichneter Qualität
zur geneigten Beachtung.

Julius Werner a/Petersschießgraben.

W. Mettau, Zuckermärkte in Jena.
Hier verkauft wird.
50% billiger als bei anderen, zu jedem geleistet gute Waren.
In Dingen zu 25 Thlr. ab. Diese Preise sind gar nicht zu
vergleichen mit anderen. In 12½ bis 17 pf. in $\frac{1}{4}$ Kisten und geben auch
bestimmt die jüngste Entwicklung bei. Ganz dafür ist weit unten
auf jedem das Zeigt. Und Praktikus besteht aus einem neuen
Coloredo, Coloredo claro, Amarillo und Pasion,
beim 5 Pf. für die Fabio Hernández bestehend, in Madrido,
5 Pf. für die Cabanas, Washington und La Hor, für an-
dere, hat jede gute Fertigung, für die einzige Qualität nicht, für einen
Wein, alte abgelegerte, gut gespaltenen, jeden getrockneten Früchte
bietet, alle abgelegerte, gut gespaltenen, jeden getrockneten Früchte
an. 15-18.000 Gold mark im Importe. **Havanna**.

Einige Kiste von einsachem und doppeltem Branntwein, so wie
eine Partie Liqueursflaschen und leere Gefäße sind wegen Aufgabe
eines Destillationsgeschäfts billig zu verkaufen.
Näheres unter P. posts restante Leipzig.

Natürliche Mineral-Brunnen
sind erneut eingetroffen
Adelheidsquelle, Emser Kränchen,
Friedrichshaller Bitterwasser, Püllner und
Saidschützer Bitterwasser,
Homburger und Creuznacher Elisabethquelle.
Alle andere Sorten frisch auf dem Lager empfiehlt und verkauft
Gottlob Rühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Vorzüglich schönes
engl. Ale und Porter
empfiehlt der Wein- und Ausenkeller von
A. Haupt, Markt Nr. 17/2.

Bischof von grünen Orangen
à fl. 8 pf. von $\frac{1}{2}$ Dbd. fl. an à 6½ pf., so wie Roth- und Weiß-
Wein à fl. 5-7½ pf., den weißen bei $\frac{1}{2}$ Dbd. fl. à 4 pf. em-
pfiehlt
Bernh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Kaffee von ausgezeichneter Güte das à von 6½-8 Neugr.
empfiehlt **Bernh. Voigt, Lauchaer Str. Nr. 1.**

Provence - Del,

frisch und lieblich, à à 12 pf. empfiehlt

Moritz Rosenkranz.

Apfelsinen

ohne Ende.

Moritz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Eine große Partie angefaulte Apfelsinen verkauft billig

Moritz Rosenkranz.

Neue Throler Citronen in wunderschönen großen,
reinen Früchten verkauft sehr billig **Theodor Schwennicke.**

Westphälische Schinken von wirklich ausgezeichneter
Güte und fast ohne Knochen, sehr billig bei **Th. Schwennicke.**

Kaufgesucht. Wer von der „Zeitschrift für Rechtspflege und
Verwaltung, Leipzig, B. Tauchnitz“, sowohl alte als neue Folge,
ein compl. Exemplar oder eine Reihe von Bänden verkaufen will,
lege seine Adresse mit Angabe des äussersten Preises unter K. K. C.
in der Expedition d. Bl. nieder.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchter, gewöhnlicher
Kleiderschrank, jedoch doppelthürig. Adressen nebst Angabe des
Preises bittet man Dresdner Straße Nr. 33 im Gewölbe abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande be-
findlicher Kochofen mit Maschine und Aufsatz. Zu erfragen beim
Hausmann in Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Ein eiserner Waschkessel
von 3 bis 4 Wasserkannen Inhalt wird zu kaufen gesucht Neub-
nitzer Straße Nr. 1 b, 3 Treppen.

Ein Gärtchen innerhalb der Stadt oder Vorstadt wird zu mi-
then oder zu kaufen gesucht. Gefällige Öfferten mit A. S. be-
zeichnet sind Grimma'sche Straße Nr. 6 im Gewölbe abzugeben.

900 Thlr. sucht zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein
in Neuschönfels gelegenes Grundstück

Dr. Christoph.

100 Thlr. gegen 8% und genügende Sicherheit werden bis Neu-
jahr in ein sicheres Geschäft sogleich zu borgen gesucht. Adressen
unter G. & Nr. 114 Stadtpost.

1100 Thlr. sind durch mich gegen gute Hypothek auszuleihen.
Advocat Heymann, Nicolaistraße, blauer Hecht.

6-10 Mann **Quartierung** werden angenommen
kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Eine junge Französin, für den Unterricht ihrer Sprache
erzogen, sucht zur Theilnahme an einer französischen Unter-
haltungsstunde, die sie einer jungen gebildeten Dame giebt,
noch eine oder zwei Theilnehmerinnen. Die Bedingungen
sind äusserst vortheilhaft und die Adressen unter No. X. in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine achtungswürdige Beamter, glücklich verheirathet und ohne
Kinder, welcher eine gesunde Wohnung hier besitzt, sucht unter
sehr billigen Bedingungen Pensionairs. Derselbe übernimmt auch
solche, wo Eltern oder Vormünder eine strenge Aufsicht wünschen.
Nähre Auskunft erhält der Kaufmann Volkmar Diez, Gerberstraße Nr. 60.

Gesucht wird für eine große Stadt Süddeutschlands zu sofor-
tigem Antritt ein gewandter Drucker für glyographische
Arbeiten auf der Maschine. Adressen nebst Zeugnissen und Probe-
Arbeiten beliebt man bei Herrn R. F. Köhler, Poststraße
Nr. 2 niedergzulegen.

Für einen geschickten Notenstecher ist eine sehr angenehme Stel-
lung offen. Näheres durch **D. S. B. Barbe, Thomaskirchhof 20.**

Eine Wehrzahl rüstiger Zimmergesellen finden aushaltende und
gut lohnende Zimmerarbeit an der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn-
bahn zwischen Limbach und Waldheim und haben sich dieselben
auf den Werkstätten Steina, Dietenmühle und Bahnhof Wald-
heim baldigst zu melden bei

Gebrüder Schau, Zimmermeister.

Gesucht werden Mädchen, die im Nähen geübt sind, Neu-
kirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird in eine Spielkartenfabrik ein Bursche im Alter von 14 bis 17 Jahren, welcher auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nähertes Gerberg. Nr. 64, links 1 Treppe, täglich von 1 bis 2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Anmeldungen Hainstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordnungsgießendes Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, welches so gleich antreten kann lange Straße Nr. 25.

Gesucht wird ein Mädchen wegen Krankheit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Für den 1. August wird ein an Ordnung gewöhntes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

G e s u c h .

Ein Comptoirist gesegneten Alters, der mehrere Jahre und jetzt noch in einem hiesigen Engros-Geschäft conditionirt, hauptsächlich der Buchführung, so wie der Correspondenz vorsteht, auch schon einige Jahre geeift hat, sucht Verhältnisse halber hiermit ein anderes dauerndes Engagement, sei es als Buchhalter, Correspondent oder sonst seinen Fähigkeiten angemessene Stellung.

Die genügendsten Zeugnisse, sowohl mündliche als schriftliche, stehen ihm zur Seite.

Geneigte Oefferten beliebe man unter Adresse O. Manlöh in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr zuverlässiger Dekonomeverwalter, der 10 Jahre bei einer Herrschaft gut gedient, sucht eine Stelle als solcher. Nähertes ges. Reichsstraße Nr. 9 bei J. Möbius.

Gesuch. Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger, gewandter Mann (militärfrei), wünscht, da er zu Michaelis seine jetzige Stelle verläßt, andere Condition als Verkäufer in ein flottes Material-Geschäft. Die hierauf reflectirenden Principale werden gebeten ihre wertheste Adresse unter Chiffre H. B. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, der schon als Kutscher ic. gedient, und Pferde gut zu behandeln versteht, sucht einen ähnlichen Posten.

Gefällige Nachfragen beim Schenkwith Asmus, Ulrichsgasse Nr. 21.

Ein hübscher kräftiger Mensch, militärfrei, der sehr gute Atteste besitzt, sucht wieder einen Markthelfer-Posten. J. Knösel, Lüggensteins Garten Nr. 7.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher 4 Jahre in einem hiesigen Manufacturwarengeschäft als Markthelfer gedient hat, wünscht ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6 bei G. Reichsmann.

Ein verheiratheter junger Mann, welcher seit 12 Jahren in einem Cigarren- und Tabakgeschäft arbeitete und theils Commission geackt hat, sucht so bald als möglich eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Adressen A. B. bittet man gefälligst bei dem Herrn Restaurateur Schubert, Reichsstraße 24 niederzulegen.

Ein hübscher gewandter Bursche sucht sogleich einen Dienst für alle Arbeit. Nähertes Reichsstr. 9, im Hofe 2 Et. rechts.

Gesuch. Ein sehr gebildetes junges Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, wünscht, da sie ganz allein auf der Welt steht, sich in einer anständigen Familie nützlich zu machen. Vielleicht als Hilfe der Hausfrau, zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft, da sie im Elternhause und auch in letzterer Zeit in einem Ausschnitts- und Moderwaaren-Geschäft mit Glück dem Verkauf vorgestanden. Die besten Zeugnisse sowohl, als Empfehlungen achtbarer Familien, sprechen für sie. Gehörte Oefferten werden erbeten unter der Chiffre V. X. in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges fleißiges Dienstmädchen sucht zum 15. d. M. einen ordentlichen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 parterre bei Mad. Wehlhose.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungmagd. Das Näherte Grimm'sche Straße, Fürstenhaus, 3 Treppen hoch rechts.

Einer Herrschaft kann sogleich oder vom 1. August ein gut empfohlenes Stubenmädchen nachgewiesen werden, auch würde dieselbe gern mit auf eine Reise gehen. Adressen mit den Buchstaben A. P. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h .

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Nähertes Frankfurter Straße Nr. 20, 2 Et. vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehend, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Näherte Auskunft Lauchaer Straße Nr. 10B, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 1.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht wegen Familienverhältnissen zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Nähertes Markt, Leckerleins Haus, in der Schuhmacherbude.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder sonst einen anständigen Posten.

Das Näherte bei Witwe Dederich, Petersstraße Nr. 40, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in den 20 Jahren, nicht von hier, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich einen Dienst für die Küche. Zu erfragen Zeiter Straße Nr. 16, 3 Treppen bei Beckerts.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 1. August einen Dienst zu jeder häuslichen Arbeit Weststraße, Siegels Haus im Hofe 2 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen, im Rechnen und Schreiben geschickt, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungfer. Nähertes Reichsstraße Nr. 9 bei J. Möbius.

Zu mieten gesucht wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man Kirchgässchen, in der Eisenhandlung des Herrn Gurtb. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der Stadt von 2 Stuben nebst Zubehör, gleich zu beziehen. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Reichsstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Logis, wo möglich 2—3 Stuben nebst Zubehör in bester Mehlage. Preis 70—90 pf. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 29.

Gesucht wird sogleich ein Logis im Preise von 30 bis 40 pf. Adressen sind abzugeben neue Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird bis zu Michaelis von einem Beamten ein Familienlogis zu 50 bis 70 Thaler, in nicht zu großer Entfernung vom Postgebäude. Adressen sind abzugeben im Postgebäude bei Herrn Restaurateur Giesinger.

Gesucht wird sogleich eine Stube oder ein kleines Logis. Das Näherte bei Vandius, Salzgässchen.

Ein Logis von Stube und Kammer wird sofort zu mieten gesucht. Adressen abzugeben Grimm. Str. Nr. 14 im Keller.

Zu vermieten ist ein großes Logis mit Feuerwerkstatt von Michaelis d. J. ab in Reichels Garten bei Moritz, Colonnastraße Nr. 1.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis am Neukirchhof durch den Adv. Scheidhaner, Klosterstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Portertelologis Moundörschen Nr. 19, 1 Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichsgasse in Nr. 47.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, mehrern Kammern nebst Zubehör, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6, das Näherte parterre.

Ein freundliches, in hellem Hofe gelegenes Familienlogis mit Aussicht in den Garten, von 2 Stuben ic., ist ab Michaelis zu vermieten. Nähertes Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis mit allem Zubehör, mit oder ohne Feuerwerkstelle, Erdmannsstraße 6.

Ein kleines Logis ist zu vermieten Maundörschen Nr. 19, 1 Treppe zu erfragen.

Eine Familien-Wohnung für 70 Thlr. ist sofort und eine der gleichen zu Michaelis zu vermieten und kann, wenn es gewünscht wird, eine lichte, im Parterre gelegene Werkstelle dazu gegeben werden. Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Gargon-Logis

in Buchhändler- und Postlage, ein freundliches Stübchen, schöne Aussicht, Poststrasse Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 3 fein möblierte Zimmer nebst Schlafzimmer in der 2., 3. und 4. Etage Ritterstraße Nr. 45.

Zu vermieten sind zwei Stuben, einzeln oder zusammen, in der Kaufhalle am Markt Nr. 10, 1 Treppe B.

Zu vermieten ist ein anständig möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach nach der Promenade an einen Herrn der Handlung oder Expedition Place de repos, Haustür Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach Zeiter Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine elegant möblierte Wohn- u. Schlafstube Lehmanns Garten, 2. Haus, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen bei der Witwe Wede, Friedrichsstraße Nr. 38.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse, goldne Krone, im Hause rechts 2 Treppen, die 4. Thür.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist sofort mit oder ohne Möbel zu vermieten Querstraße Nr. 27C, 4 Treppen.

Eine schöne Wohnstube mit Alkoven ohne Meubles, 3 Treppen gr. Windmühlenstraße Nr. 3, ist sofort an einen ledigen Herrn oder ältere Dame zu vermieten.

Zwei meßfreie möblierte Stuben mit Alkoven sind an ledige Herren jetzt oder zu Michaelis zu vermieten Burgstraße Nr. 4, 2 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe hinten heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 54, im Hause links 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links.

Große Funkenburg.

Einem hochzuverehrenden Publicum hat W. Kolter die Ehre ergebenst anzugezeigen, daß die Vorstellung, verbunden mit einem großen brillanten neuen Feuerwerk, welche gestern durch die Zettel bekannt gemacht worden ist, aber wegen der eingetretenen ungünstigen Witterung nicht gegeben werden konnte, **heute Freitag den 4. Juli** bei nur irgend günstiger Witterung zuverlässig stattfinden wird.

Cassaöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **W. Kolter.**

Die Gesellschaft Sylvana

hält heute Freitag den 4. Juli ihre Abendunterhaltung zum ersten Male im **ODEON**. Billets sind daselbst bei Herrn Baumann, Restaurateur, zu bekommen. Auch sind alle früher ausgegebenen gültig. **D. B.**

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag großes Concert, bestehend in Messingmusik; es lädt dazu ergebenst ein das Musikkor (früher 5. Bat. L. C.)

Freundlichst lädt zum Concert heute ein



E. W. Grohmann,

Insel Buen Retiro.

Restauration Schönefeld.
Heute lädt zum Schlachtfest, so wie zu neuen Kartoffeln, div. Speisen höchst ein **Franz Süders.**
Mein Wernesgrüner Weißbier ist jetzt ausgezeichnet. **D. D.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. 1. Theil: Desilmarsch v. Joh. Strauss; Chor undarie a. d. Op. Der Großadmiral v. Lorzing; Narragansett-Walzer v. Gunzl; Duvert. 2. Op. Capuletti v. Bellini; Kathinka-Polka-Mazurka v. Lumby; Terzett aus der Oper Der Brauer von Preston v. Adam; Lied für die Trompete v. Nützer; Zapfenstreich-Galopp v. Lanner. 2. Theil: Duvert. 2. Op. Fidelio v. L. v. Beethoven; Seelenspiegel, Walzer v. Labitsky; Chor a. d. Op. Die Lombarden v. Verdi; Carneval-Polka v. J. G. Hauschild; Finale a. d. Oper Adelia v. Donizetti; Quadrille ohne Titel v. Joh. Strauss; Theairy Queen-Galopp v. Lumby.

Das Musikkor unter Direction von **J. G. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise lädt ergebenst ein einladet ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Sternschießen in Connewitz

Sonntag den 6. Juli, wozu ergebenst einladet **C. O. verw. Diebold.**

Einladung zum Scheibenschießen
mit Prämien Sonntag den 6. Juli in Nüben.
F. Schindler.

Einladung.

Prämien-Scheibenschießen in Lindhardt
Sonntag den 6. Juli. **Herrfurth.**

St. Marien-Brunnen.

Zu dem heutigen Concert lädt ergebenst ein
Anfang 5 Uhr. **gew. S. B. & C.**

St. Marien-Brunnen.

Zum heutigen Concert wird mit großer Auswahl von warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens dienen, wozu ergebenst einladet **Karl Müller.**

Feldschlößchen.

Heute Freitag findet das große Prämienchießen statt, wobei ich mit einer großen Auswahl von Speisen, darunter auch die beliebten Puddingklöße mit Schweinsknochen, echt bayerischem Bier und vorzüglich seiner Gose aufwarten werde.

R. Schulze.

Brandbäckerei
empfiehlt mehrere Sorten Obst- und Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne, wozu freundlichst einladet **G. Hentschel.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknödelchen mit Thüringer Klößen, wo zu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Abend lädt zu Cotelettes mit Allerlei, Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **G. Höhne.**

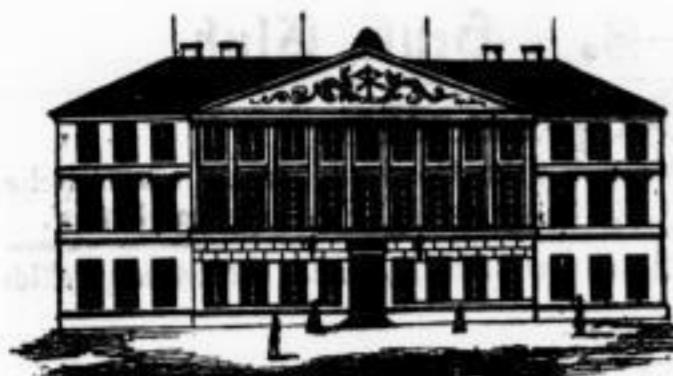
Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknödelchen mit Klößen und Meerrettig, dazu lädt ergebenst ein **C. Bartmann.**

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **Emil Geißler, Reichels Garten.**

Heute Abend lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen und andern Speisen ergebenst ein **Henze in Reichels Garten.**

Heute lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**



Schützenhaus.

Heute Freitag den 4. Juli

Grosses Concert vom Stadtmusikchor.

Das Nähere besagen die Programms.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2½ Mgr., Damen frei. — Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den untern Hallen statt. Gr. Niede.

Hierbei wird à la carte gespeist. NB. Allerlei à Port. 6½ Mgr.

C. Hoffmann.

Central-Garten.

Heute Freitag den 4. Juli

Concert vom Musikhore des 4. Bataill. L. C.

Anfang 7½ Uhr.

Bei ungünstiger Witterung Concert im großen Saale.

W. Herfurth.

TEUTONIA. Heute Freitag Abendunterhaltung mit Ball
im Leipziger Salon. Einlass um 7 Uhr. Das Directorium.

Gaatmarkt in Göthen Montag den 7. Juli 1851.

Von früh 9 Uhr an wird in den untern Sälen zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Die Table d'hôte im großen Saale beginnt präcis 1 Uhr. Herzogl. Eisenbahn-Restauracion.

Aug. Plenz.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Speisekarte: Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schotengemüse mit Stockfisch u. c. wozu wir freundlichst einladen. Serbe & Jürges.

Weils Rheinische Restauracion.

Heute Abend frische Brat- und Blutwurst, wozu ergebenst einladet

C. Weil.

Meinen wertigen Gästen thu' ich hiermit zu wissen:
Ich hält' auf den Sonntag ein großes Storch-Schießen
Zu Neudnitz in dem Acaciengarten,
Wobei Sie verschiedene Genüsse erwarten;
Zuerst besorg ich als fröhlicher Wirth
Für die Ohren ein herrliches Garten-Concert,
Auch warte ich auf mit verschiedenen Speisen,
Die ich mich enthalte alle anzupreisen,
Bemerke jedoch nur so nebenei
Cotelettes und Zunge mit Allerlei,
Verschiedene Wurst und herrlichen Schinken,
Dabei die Biere wie Wein zum Trinken;
Auch soll's an verschiedenen Kuchen nicht fehlen
Für die Damen zum Kaffee und die Herren zum Wein;
Draum stellen, ich lade Sie, Groß und Klein,
Recht zahlreich zu diesem Vergnügen sich ein,
Dann fühlt sich geachtet und hochgeehrt
Ihr ergebener Rudolph, Drei-Lilien-Wirth.

Heute Mittag zu Schweinstöckelchen mit Klößen à Portion 3 Mgr. ladet ergebenst ein H. Kötz, Burgstraße Nr. 25.

Gasthaus zum halben Mond.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, so wie ein feines Löffchen Lager- und Löbnitzer Bitterbier, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wobei ich mit ganz feinem Borna'schen Lager- und Löbnitzer Bitterbier bestens aufwarten kann. C. F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei J. G. Höhler, Klostergasse.

Berloren wurde am Sonnabend früh zwischen 10 u. 11 Uhr von der Johannisgasse bis Adtnaudorf eine dunkelcarrierte Decke. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben. Rößplatz Nr. 17.

Berloren wurde von Lürgensteins Garten bis Colonnadenstraße Nr. 1615 b eine braune Brieftasche, enthaltend mehrere Adressen und einen Lehrbrief aus Norwegen, Christiania. Da diese dem Finder nichts nützen kann, wird gebeten, selbige gegen Belohnung Colonnadenstraße Nr. 1615 b bei Weise abzugeben.

Berloren wurde den Sonntag Nachmittag ein weißes Batist-tuch. Der Finder wird gebeten es gegen angemessene Belohnung auf der Querstraße Nr. 27 b, 1 Treppe hoch abzugeben.

Der Finder eines vorgestern nahe am Theater verlorenen Batist-taschentuchs, mit dem Namen der Besitzerin, S. I.—r. gezeichnet, wolle dasselbe gegen Belohnung Maundörschen 11, 2. Et. abgeben.

Bertauscht wurde am 24 Juni Abends in dem Schützenhaus ein schwarzer Hut. Um dessen Umtausch wird gebeten Querstraße Nr. 25 parterre.

Entflohen ist am 2. Juli ein hochgeflößer Canarienvogel. Wer ihn Nicolaistr. Nr. 50 parterre abgibt, erhält 1 f Belohnung.

Der Herr, welcher den am Mittwoch den 2. d. M. im Bade am botan. Garten zurückgelassenen goldenen Ring, gezeichnet B. H., an sich genommen, wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben Hainstraße im Ledershof bei Witwe Mater.

Gefunden wurde auf dem Wege von Leipzig nach Schleusingen den 1. Juli d. J. ein Portefeuille. Der rechtmäßige legitimierte Eigentümer kann es in der Tabakfabrik von Wendert & Co. am Zeitzer Thore abholen.

Wo ist die Hölle? und wie lange hat P. M. darin logiert, da sie die Details derselben so genau kennt?

Es geschieht nicht selten, daß gute Dienstboten, die leider sehr rar sind, ihren Herrschäften abspenstig gemacht werden. Frauen, welche dieses thun, gehören sicher nicht zu den Gebildeten, denn eine solche Handlungswise ist eben so unchristlich als unsittlich. Dieselben sollten die zehn Gebote fleißig lesen.

Es gratuliren der Mad. Wittig von ganzem Herzen zu ihrem heutigen Wiegenfeste ihre Freundinnen S. R. M. W.

Dem Herrn Gemeindeältesten Fr. Kupfer sagen die Unterzeichneten für seine, der Gemeinde Lindenau stets bewiesene aufopfernde Thätigkeit und unermüdlichen Eifer zum Besten derselben bei seinem Scheiden aus unserer Mitte den freundlichsten Dank, von dem innigen Wunsche begleitet, daß ihm auch in seinem neuen Wirkungskreise Wohlsein und Glück stets zur Seite stehen mögen.

Lindenau, den 1. Juli 1851.

Die Gemeinderathsmitglieder
S. S. W. M. C. B. L. W. J. W.

Th-s. Heute Club.

Orpheus.

Heute Freitag Abend 7 Uhr Convent, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden von Fr. Meissner.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig am 3. Juli 1851.

Dr. Ludwig Jerusalem.

Gestern Mittag 12 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Den 3. Juli 1851.

R. Wiedemann.

Den schmerzlichen Verlust unsers gestern verstorbenen jüngsten Kindes Anna zeigen wir zu stiller Theilnahme an.

Leipzig den 3. Juli 1851.

Adv. Kramer und Frau.

Herzlicher Verein. Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ½). Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit Wurst.

Angekommene Reisende.

Aue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	v. Hinnüber, Part. v. Hannover, und	v. Puttig, Major a. D. v. Warmbrunn, H. de Baviere.
Albrecht, Kfm. v. Altenburg, goldnes Sieb.	Baunß, Beamter v. Wien, Hotel de Pologne.	Vacius, Kfm. v. Bremen, und
Kriegger, Kfm. v. Schnepfheim, und	Barziell, Kfm. v. Mainz,	Palu, General v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Ahlesfeld, Gräfin v. Berlin, Hotel de Pol.	Hörnecke, Buchhdlt. v. Aschersleben, und	Kutschauer, Fabr. v. Übernach, St. Nürnberg.
Wortke, Kfm. v. Hamburg, und	Hartmeyer, Part. v. Hamburg,	Nietzschel, Prof., und
v. Brand, Rgbes. v. Wuzig, gr. Blumenberg.	v. Heckern-Wessendar, Rent. v. Amsterdam,	v. Riesch, Graf v. Dresden, und
Brünische, Maschinens. v. Warburg, Palmbaum.	v. Hohenthal, Graf v. Büchau,	v. Raß, Gutsbes. v. Haal, Stadt Rom.
Berger, Def. v. Dresden, goldnes Sieb.	Hoings, Kfm. v. Lippstadt, und	Kulikowski, Gutsbes. v. Krakau, Hotel de Bav.
Bachmann, Kfm. v. Messina, Kranich.	Holsfeld, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Schmidt, Kfm. v. Altenburg,
v. Bosse, Oberstleutn. v. Giesen, und	Hoffmann, Kfm. v. Sangerhausen, und	Glossinger, Kfm. v. Plauen, und
Blöhm, Wasserbau-Insp. v. Hamburg, St. Rom.	Hops, Kfm. v. Uhlstädt, grüner Baum.	Stark, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Verndt, Gutsbes. v. München, Stadt Nürnberg.	Hamberg, D. v. Stockholm, Hotel de Pologne.	Schneider, Part. v. Hamburg, und
v. Bösewitz, Graf v. Berlin, und	Jäger, Bürgerstr. v. Weizlar, Hotel de Bav.	Speider, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.
v. Burkhardt, Landschaftsdirektor v. Breslau, Hotel de Baviere.	Kienzle, Kfm. v. Langenau, St. Hamburg.	Gualtholz, Kfm. v. Pierna, weißer Schwan.
Baum, Frau, und	Knorr, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.	v. Sternberg, Fel. v. Freywaldbau, 3 Könige.
Biron, Gutsbes. v. Dresden, deutsches Haus.	v. Kendler, Part. v. Wien,	Schottenburg, Part. v. Norden,
Charrier, Kfm. v. Olbernhau, Palmbaum.	Kiener, Kfm. v. Paris,	Smolwerzki, Part. v. Warschau,
Corazzi, Sänger v. Rom, Stadt Rom.	Knoblach, Kfm. v. Frankfurt a/M.,	Scheller, Part. v. Hamburg,
Casaletti, Part. v. Jassy, und	Kühne, Geh.-Ob.-Finanzrat v. Berlin,	Schmidt, Kfm. v. Elbersfeld, und
Colomer, Kfm. v. Madrid, Hotel de Bav.	Können, Fabr. v. Tilsit, und	v. Schmerling, Part. v. Gassel, H. de Baviere.
Cönnier, Adv. v. Schwerin, Hotel de Pol.	Kruzzinsky, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.	Schmidt, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.
Donecke, Pfarrer v. Naumburg, St. Nürnberg.	Krüner, Kfm. v. Königsbrück, Stadt Breslau.	Schröder, Def. v. Veltheim, H. de Pologne.
Döheler, Kfm. v. Hamburg, und	Krug, Ingen. v. Zwickau, deutsches Haus.	Szymanowska, Frau v. Warschau, H. de Bav.
Dubois, Regoc. v. Moskau, Hotel de Russie.	Kornisch, Gutsbes. v. Pesth, Hotel de Pol.	Schordau, Schulinsp. v. Veltheidsdorf, Palmbaum.
v. Dohna, Graf, Stud. v. Halle, H. de Pol.	Kommaßch, Gutsbes. v. Planitz, gr. Baum.	Semmler, Postinst. v. Borna, gr. Baum.
Degner, Kfm. v. Lößnitz, Stadt Wien.	v. d. Lanken, Frau v. Stralsund, und	v. Scheel-Plessen, Graf v. Rön,
v. Diederichs, Oberst v. Altenburg, d. Haus.	Lehrs, Frau v. Stolp, großer Blumenberg.	Stru: e, D. v. Dresden, und
Goers, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Lay, Kfm. v. Altenburg, und	v. Stein, Frau v. Breslau, gr. Blumenberg.
Göpp, Part. v. Hamburg, und	Landl, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Sturzberg, Kfm. v. Mannheim, H. de Pol.
Göbel, Kfm. v. Grefsdöb, Hotel de Baviere.	Laurence, Part. v. New-York, Stadt Rom.	v. Tezloff, Geh.-Reg.-Rath v. Stralsund, gr.
v. Eichelberg, Archivrat v. Gera, München. Hof.	Langhoff, Part. v. Schwerin, und	Blumenberg.
v. Geilitzsch, Domherr v. Stendör, München. Hof.	Zanghoff, Buchhdlt. v. Gera, Stadt London.	Lüttich, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Gehr, Kfm. v. Burgdorf, und	Mitterwurzer, Hofopernsänger v. Dresden, Stadt	Theyl, Def. v. Herzberg, 3 Könige.
Facilides, Frau v. Plauen, Stadt Hamburg.	Motorand, Frau v. Gera, Hotel de Russie.	Thiel, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Sieb.
Götscher, Eisenbahn-Direktor v. Magdeburg, Stadt	Müller, Part. v. Kaval, Hotel de Baviere.	Thiel, Kfm. v. Elbersfeld,
Nürnberg.	Müller, Capellmeister v. Rudolstadt, und	Laats, Kfm. v. Norden, und
Friedwind, Geh.-Rath v. Berlin, und	Mamushi, Prof. v. Athen, Hotel de Pologne.	Laats, Kfm. v. Dubenstedt, Hotel de Baviere.
Holle, Hofinst. v. Moskau, Stadt Rom.	Mebes, Oberst v. Berlin, Palmbaum.	Thalv, Frau v. Komorn, Stadt Breslau.
Görbitz, Gerichtsrath v. Torgau, und	v. Matthy, Hauptm. v. Altenburg, d. Haus.	Thielemann, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
Gülgow, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Morawe, Baumk. v. Hannover, gr. Ulberg.	Wogt, Kfm. v. Thornberg, Hotel de Baviere.
Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.	Neuwirth, Frau v. Nürnberg, Stadt Rom.	Woch, Agutsbes. v. Biechen, und
Göldner, Pastor v. Greifswald, Kranich.	Nottebohm, Kfm. v. Burtscheid, und	Westphal, Schneiderstr. v. Stralsund, goldner
Öhla, Part. v. Jassy, Hotel de Baviere.	Neuenhaus, Kfm. v. Wesel, Hotel de Baviere.	Hahn.
v. Berndorf, Stud. v. Halle, Hotel de Pol.	Neumann, Part. v. Nürnberg, Rauchwalle.	Wolters, Pastor v. Hamburg, Stadt Rom.
Groß, Kfm. v. Lemberg, Palmbaum.	Oppé, Fel. v. Petersburg, Hotel de Russie.	Wolf, Consul v. Messina, Kranich.
Hosmer, Part. v. New-York, Stadt Rom.	Bogold, Kfm. v. Halle, goldner Hahn.	Weiß, Erl. v. Berlin, Stadt Mailand.
Heudendorf, Gbcs. v. Neuenhagen, St. Nürnberg.	Weybelski, Friseur v. Warschau, St. London.	Weinberger, Glasinst. v. Erlangen, St. Breslau.
Gölkner, Def. v. Zwitslau, goldner Hahn.	Plasto, Banq. v. Bukarest, und	Wattenbach, Amtm. v. Auerbach, und
Gölder, Kfm. v. Lemberg, Palmbaum.	Plasto, Banq. v. Galatz, Hotel de Baviere.	Weber, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 3. Juli Ab. 18° R.

Für den Inseraten-Thell verantwortlich: G. Möllz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johanniskirche Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Möllz.